

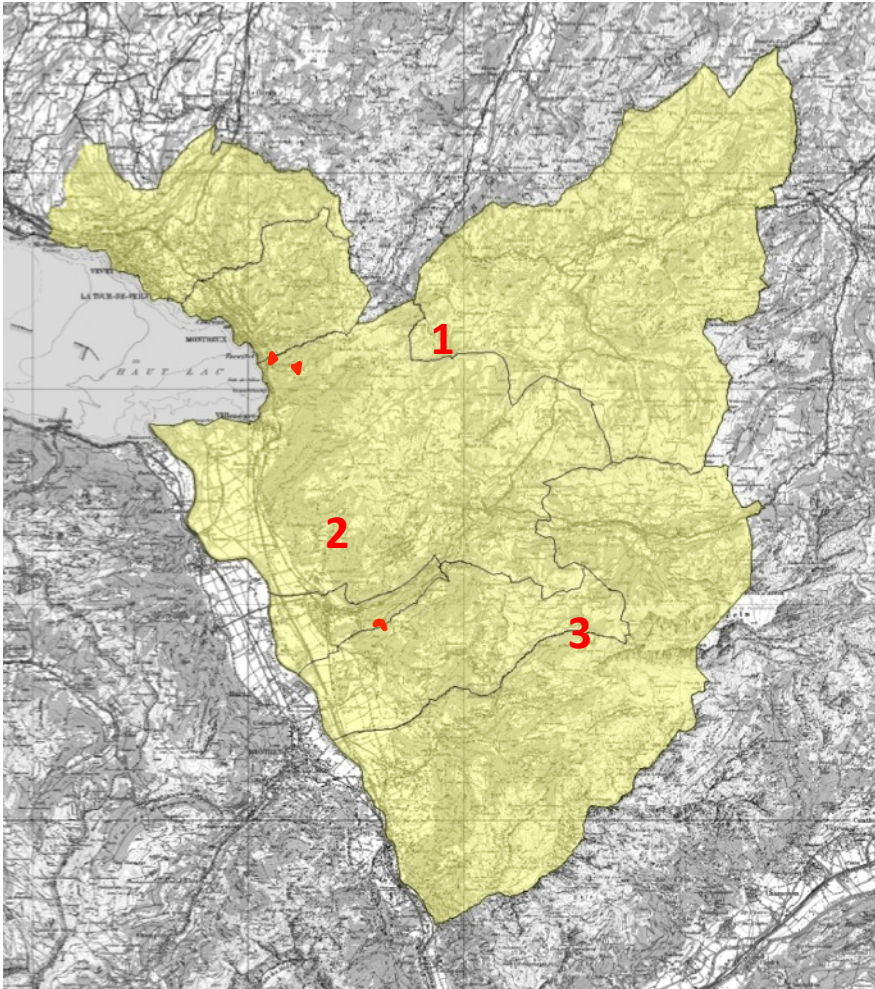


Neophyten: Fragestellungen und Erfahrungen in den Wäldern im Osten des Kantons Waadt

Waldinspektion des 3. Kreises
DGE-FORET -VD

CTF – 2. Juni 2016
Wildnispark Zürich, Sihlwald

Region Ost des Kantons Waadt:



Fälle:

1. Veytaux – Villeneuve
2. Grangettes und Rhonenufer
3. Ollon

Erfahrungen und aktuelle Überlegungen:

- Schmetterlingsflieder über Veytaux: Sollte nach einer Auflichtung Gras gesät werden?
- Grangettes und Rhoneebene: Versuche mit Dampf, systematische Erhebungen bis zu sieben Mal pro Jahr
- Ollon: einheitliche Bewirtschaftung auf dem ganzen Gebiet

Erkenntnis des Problems anfangs der 90er Jahre:

- Schmetterlingsflieder in Steinbruch-Sanierungen im Waadtländer Chablais
- Schmetterlingsflieder in Seilschlaglinien
- Japanischer Knöterich entlang von Bächen, Flussufern und Erdaufschüttungen
- Riesen-Bärenklau entlang von Bächen und in lichten Wäldern
- Götterbaum

Thema ist schlecht greifbar:

Situation 2013:

- Problem wenig berücksichtigt
- Wenige Informationen aus der Praxis
- Verspätete und inkohärente Richtlinien
- Keine gemeinsame Strategie

Aktuelle Situation im Wald:

- Schmetterlingsflieder
- Riesen-Bärenklau
- Japanischer Staudenknöterich
- Götterbaum
- Drüsiges Springkraut
- Lorbeerkirsche
- Riesen-Goldrute
- Robinie
- Bambus
- Sumach

Probleme im Wald:

- Biodiversität
- Naturverjüngung
- Kosten



Beispiel Ollon:

Auf dem ganzen Gebiet Bekämpfung von:

- Götterbaum
- Riesen-Bärenklau
- Japanischer Knöterich



Befall des Waldreservats

Ausbreitung des Götterbaumes im unteren Teil
des Reservats limitieren: Ringeln

Götterbaum im oberen Teil des Reservats
ausrotten: Ausreissen

A photograph of a forest floor. In the foreground, a large, green, ribbed plant with a large, flat-topped cluster of small white flowers (likely a giant hogweed) is prominent. To its right, there are other green plants with large, deeply lobed leaves. The background is filled with dense evergreen trees, their branches and needles creating a thick green canopy. The lighting suggests a sunny day, with some areas of the plants and trees in shadow and others in bright light.

Beispiel in der Gemeinde Ollon:
Riesen-Bärenklau und Naturverjüngung in einem
Produktionsplenterwald

Beispiel in der Gemeinde Ollon:
Japanischer Knöterich und Unterhalt der
Uferwälder

A photograph of a lush forest landscape. In the foreground, there is a dense carpet of green vegetation, identified as knotted rye (Knöterich). A stream flows through the center of the image, surrounded by more trees and foliage. The background is filled with tall trees and a thick canopy of leaves. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Befall der Ufer

Mit Knöterich bewachsenen Flächen Jährlich mähen, um seine Verbreitung zu begrenzen

Organisation der Bekämpfung:

- Jährliche Kartographie
- Riesen-Bärenklau und Japanischer Knöterich: Jährlich zwei Bekämpfungen mit der Hacke – Private Forstunternehmen für diese Arbeit beauftragt
- Götterbaum: Ringeln und Ausreissen der jungen Bäume durch die Forstarbeiter der Gemeinde

Kartographie

Waldinspektion des 3. Kreises
DGE-FORET VD

CTF – 2. Juni 2016
Wildnispark Zürich, Sihlwald

Intermediäre Bilanz der Bekämpfung:

- Im Moment sind befallene Gebiete eingegrenzt
- Flächen mit Riesen-Bärenklau und Japanischem Knöterich: sehr wenige Flächen befreit und vor allem immer mehr neue Orte befallen
- Götterbaum: Die Flächen scheinen eingegrenzt zu sein, aber keine Ausrottung

Intermediäre Bilanz der Bekämpfung:

Für die Gemeinde Ollon (700 ha Wald):

- Hohe Kosten: 120'000 à 140'000 CHF/Jahr
- Dies entspricht 30% bis 50% der Einnahmen durch Nutzholzverkauf

Fragen und Strategien:

Wie können neue Fälle vermieden werden?

- Management der Baustellen und des Abfalls
- Schulung aller Akteure

Fragen und Strategien:

Wie kann die Bekämpfung verbessert werden?

- Systematische Kontrolle des Gebietes verbessern
- So schnell wie möglich handeln
- Bekämpfungsmassnahmen verbessern: Einsatz von Chemikalien im Wald (?) – Verkaufsverbot der invasiven Pflanzen
- Kohärente und einsetzbare Richtlinien
- Nötige Mittel zur Verfügung haben (Personal, technische und finanzielle Mittel)